

An
Oberbürgermeister
Herrn Weichel
– im Hause –

**Fraktion im Stadtrat
Kaiserslautern**

Rathaus Kaiserslautern
Zimmer 23

Willi-Brandt-Platz 1
67655 Kaiserslautern
Tel.: +49 (631) 68500
Tel.: +49 (631) 365-2403
ratsfraktion@gruene.de

Kaiserslautern, 16. November 2019

Betreff: Fahrradstellplätze

Sehr geehrter Herr Dr. Weichel,
die Fraktion DIE GRÜNEN bittet Sie um die Aufnahme des folgenden Antrags auf die Tagesordnung der nächsten Stadtratssitzung:
Ausbau von Fahrradstellplätzen

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung intensiviert ihre bisherigen Bemühungen beim Ausbau von öffentlichen Fahrradstellplätzen (Fahrradbügel). Das Ziel soll es sein, deutlich mehr Fahrradstellplätze in der Innenstadt zur Verfügung zu stellen. Die Zielmarke für den jährlichen Zubau soll mindestens 50 Stellplätze betragen.

Konkreter (Zu-)Baubedarf wird an folgenden Standorten gesehen:

- Eingangsbereiche der Fußgängerzone (Ecken: Schneiderstraße/Eisenbahnstraße, Schneiderstraße/Markstraße, Schneiderstraße/Am Altenhof, Stiftsplatz/Karl-Marx-Straße, Steinstraße/Salzstraße, Kerststraße/Alleenstraße, Burgstraße/Steinstraße, Pirmasenserstraße/Richard-Wagner-Straße, Klosterstraße; Bereich: Am Altenhof)
- Ausbau vorhandene Plätze in der Fußgängerzone
- Raiffeisenplatz
- Löwenstraße/Richard-Wagner-Straße
- Rathausvorplatz
- Eingang Fruchthalle
- Eingangsbereiche aller innerstädtischer Schulen (jährlicher Zubau in den nächsten Jahren bis eine vollständige Bedarfsdeckung erreicht ist)
- Eingangsbereiche Stadtpark (Ecken Karcherstraße/Parkstraße, Pirmasenser/Trippstadterstraße, Trippstadterstraße/ Parkstraße)

- Ecke: Lutrinastraße/Augustastraße
- Verlauf Gasstraße

Die genannte Liste ist ausdrücklich nicht abschließend. Außerdem sollen Gespräche seitens der Verwaltung mit den Supermärkten im Stadtgebiet mit dem Ziel der weiteren Bereitstellung von Fahrradstellplätzen auf ihren Parkflächen geführt werden.

Die Verwaltung informiert den Rat jährlich über die erzielten Fortschritte.

Begründung:

Laut der Verkehrsanalysen im Zusammenhang mit der Erstellung des Mobilitätsplans besteht aktuell besonderer Handlungsbedarf im Bereich der Attraktivierung der Innenstadt für Fußgänger und Radfahrer. Dieses ist besonders vor den besonderen Bedürfnissen des Klimaschutzes und der Klimaanpassung anzumahnen.

Das Schaffen von Abstellmöglichkeiten für Fahrräder ist eine wichtige und zugleich kostengünstige Maßnahme, um die Alltagstauglichkeit des Fahrrades als Verkehrsmittel zu steigern. Radfahrerinnen/Radfahrer haben dadurch die Möglichkeit zu Fußgängerinnen/Fußgängern zu werden und umgekehrt. In diesem Sinne ist die vorliegende Maßnahme ganz besonders im Geiste des Mobilitätsplans.

Für Kaiserslautern von entscheidender Bedeutung ist es ebenso, den Einzelhandel in der Innenstadt zu stärken. Nur ein prosperierender Innenstadthandel kann auf Dauer ein lebendiges und attraktives Stadtleben garantieren. Umso wichtiger ist es deshalb, dem Innenstadthandel die nötige Infrastruktur für seine am stärksten wachsende Kundengruppe bereitzustellen. Viele Studien zeigen, dass diese Kundengruppe im innerstädtischen Bereich vor allem mit dem Fahrrad kommt oder kommen würde, wenn es denn angenehmer wäre.

Mit freundlichen Grüßen

Tobias Wiesemann
(Fraktionsvorsitzender)